Rücktritt

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft Kefferhausen, gestern habe ich, nach reiflicher Überlegung, meinen Rücktritt als Ortschaftsbürgermeister der Ortschaft Kefferhausen erklärt.

Meine Gründe möchte ich euch natürlich darlegen:
In den letzten Jahren wurde es zunehmend schwieriger, einen gemeinsamen Nenner im Ortschaftsrat zu finden. Für uns, als kleine Ortschaft der Landgemeinde, ist es aber unerlässlich, dass alle politisch Aktiven an einem Strang ziehen. Das ist uns in den vergangenen Jahren nicht mehr gelungen.

Naturgemäß gebe ich mir nicht selbst die Schuld. Naturgemäß werden Andere die Schuld bei mir verorten.

Für die noch ausstehenden zweieinhalb Jahre meiner Amtszeit sehe ich leider keine Anzeichen einer Besserung dieser Situation. Damit unsere Ortschaft künftig nicht im Stillstand verharrt, ist die logische Konsequenz - und da folge ich Ockhams Rasiermesser - ein Niederlegen meines Amtes als Ortschaftsbürgermeister. Neuwahlen bieten euch die Möglichkeit, ein klares Statement zur künftigen Politik unserer Ortschaft abzugeben. Ein neu gewählter Ortschaftsbürgermeister oder eine neu gewählte Ortschaftsbürgermeisterin sollte dadurch den entsprechenden Rückhalt aus der Bevölkerung spüren, um schwere Entscheidungen auch gegen Widerstände durchsetzen zu können.

Ich lege mein Amt ohne Groll nieder, auf das Geleistete bin ich sehr stolz und möchte mich auch bei allen bedanken, die mich in den mehr als zehn Jahren als Bürgermeister und Ortschaftsbürgermeister unterstützt haben. Wir haben viel geschafft in Kefferhausen, und es ist wahrhaftig kein Chaos, das ich hinterlasse.

Die Geschäfte als Ortschaftsbürgermeisterin wird, bis zur Neuwahl, unsere bisherige erste Beigeordnete Judith Fiege übernehmen.

Die redaktionelle Betreuung unserer Homepage und des Dorffunks werde ich in andere Hände geben. Ich bin mir sicher, dass sich für diese Aufgaben jemand findet, der euch künftig auf dem Laufenden hält.

Auf den mir zustehenden Ehrensold nach Erreichen des 60. Lebensjahres werde ich verzichten. Monetäre Aspekte waren nie Triebfeder meiner Arbeit.

Meiner Familie und meinen Freunden danke ich, sie alle mussten viel aushalten in den letzten zehn Jahren.

Tino Jäger